

ihren Zweck erreicht, den Gegner aus seinem Versteck heraus zu locken.

Mitteilungen aus Nah und Fern.

Nachdruck unserer Originalnachrichten nur mit
Quellenangabe gestattet.

Remgo, 31. Juli.

* Der Ernst der politischen Lage kam auch gestern abend in unserer Stadt zum Ausdruck. Es herrschte in den Straßen, besonders in der Mittelstraße, ein reges Leben, und man erwartete mit Spannung die Extrablätter. Wir haben noch gestern in den Abendstunden, als die weitere Mobilisierung Rußlands gemeldet wurde, durch unsere Zeitungsträgerinnen Extrablätter verteilen lassen, damit die neueste Nachricht allen Abonnenten zukam. Wenn diese Extrablätter nicht überall verteilt worden sind, so liegt die Schuld nicht an uns. Wir bitten aber gleichzeitig Rücksicht zu nehmen, da es, besonders in den Abendstunden, leicht vorkommen kann, daß die Zeitungsträgerinnen in der Eile Abonnenten vergessen. Im übrigen teilen wir noch mit, daß die neuesten Nachrichten stets in unseren Fenstern ausgehängt werden.

* — Schöffengericht vom 30. Juli. 1. Der 13 Jahre alte Wilhelm Schr. und dessen jüngere Schwester waren von ihrer Mutter am 28. Mai d. J. zum Betteln von Nahrungsmitteln nach der Ortsgast Hasebeck ausgesandt. Sie kamen dabei in die Wohnung des Zieglers Fr. Winter und an dem Backofen des